

5.1-Lautsprecher für Spieler im Test

Raumklang versetzt Sie akustisch in die dritte Dimension und hat handfeste spielerische Vorteile. Wir testen acht 5.1-Lautsprecher von 40 bis 500 Euro.



Gute Stereo-Lautsprecher und Headsets inszenieren brachiale Massenschlachten oder nervenaufreibende Multiplayer-Gefechte durchaus bombastisch, im Vergleich zu 5.1-Systemen aber auch flach. So orten Sie zwar problemlos Geräusche von links oder von rechts. Ob der Gegner sich aber gerade von hinten an Sie heranschleicht, oder ob Sie eher die Vordertür im Auge behalten sollten, bleibt Ihnen verborgen.

Wer den Platz zum Aufstellen der fünf Lautsprecher sowie des Subwoofers erübrigen kann, gewinnt durch ein 5.1-System neben der wesentlich einfacheren Ortnung von Geräuschen auch sehr viel Atmosphäre, egal ob in Ego-Shootern, Action-Adventures oder Sportsimulationen. Denn die meisten Titel dieser Genres beherrschen bereits seit Jahren ausgefeilten Raumklang. Aktuelle Kracher wie **Battlefield: Bad Company 2** entfalten ihr volles Spielspaß-Potenzial sogar erst durch die tollen Sound-Effekte.

Doch welches 5.1-System ist das richtige für Ihre Ansprüche und Ihren Geldbeutel? Um das herauszufinden, haben wir acht aktuelle Raumklang-Sets getestet, die mit 40 bis 500 Euro zu Buche schlagen. Und um eins vorneweg zu nehmen: Es muss kein High-End-System sein, um Ihre Lieblings-

spiele akustisch kräftig aufzupumpen – obwohl die High-End-Klasse bei den Soundsystemen deutlich spürbarere Vorteile gegenüber Einsteiger- und Mittelklasse-Kombis hat, als das etwa bei High-End-Grafikkarten der Fall ist.

1. Platz Teufel Motiv 5

Abgrundtiefe Bässe, satte Mitten und filigrane Höhen – trotz magerer Ausstattung gewinnt das Motiv 5 souverän.

Eine Regel, die sich bei Lautsprechertests häufig bewährt, lautet: Klangqualität kann man wiegen. So auch im Falle von Teufels **Motiv 5**. Allein der Subwoofer bringt stolze 13 Kilogramm auf die Waage, und entsprechend viel Wumms liefert er auch in unseren Tests mit **Battlefield: Bad Company 2**. Bei vorbeidonnernden Panzern hören Sie jedes Klirren der Ketten, und auf entsprechender Pegelstellung zittert auch die Kaffeetasse auf dem Schreibtisch fröhlich mit. Ungewollt dröhnt das Kraftpaket aber nicht, denn selbst bei nachbarschaftsfeindlicher Lautstärke bleibt die Klangkulisse stets klar definiert und verzerrungsfrei. Auch die kompakten Zwei-Wege-Satelliten überzeugen durchweg.

Nach oben hin vervollständigen sie das Klangspektrum nahtlos und erzeugen so einen sehr ausgewogenen Höreindruck, der in keinem Frequenzbereich überbott oder aufdringlich wirkt.

Daher eignet sich das **Motiv 5** neben Spielen und Filmen ebenso zum Hören Ihrer Lieblingsmusik. Fans elektronischer Musik haben an den abgrundtiefen Bässen ihre helle Freude, auch stimmlastige Stücke dringen homogen und plastisch aus den fünf identischen Satelliten. Dank der enormen Pegelfestigkeit eignet sich das **Motiv 5** bestens zum Beschallen größerer Wohnungspartys.

Klanglich gibt es also nichts auszusetzen. Die Ausstattung des 5.1-Systems ist für den happigen Preis von 500 Euro aber mager. So liegen weder Lautsprecherkabel noch entsprechende Adapter für den Anschluss an die Soundkarte bei. Die Begründung von Teufel: Weil jeder sein System anders aufstellt und anschließt, solle man sich das benötigte Zubehör am besten individuell zusammenstellen. Das für den Großteil der PC-Spieler passende Adapterpaket bestehend aus 30 Metern Lautsprecherkabel sowie drei Cinch-Kabeln inklusive entsprechenden Klinken-Adaptern können Sie im Teufel-Shop für 30 Euro ordern. Im Elektrofachhandel bekommen Sie das Ganze je nach Qualität auch günstiger.

Dazu gibt's noch eine solide Infrarot-Fernbedienung. Auf einen zusätzlichen Stereoeingang zum Anschluss von iPod und Co, wie ihn selbst die meisten der wesentlich günstigeren Systeme besitzen, verzichtet der Hersteller beim **Motiv 5**. Allerdings kann es Stereosignale dank der eingebauten Upmix-Funktion auf allen Lautsprechern wiedergeben. Fazit: Dank des absolut beeindruckenden

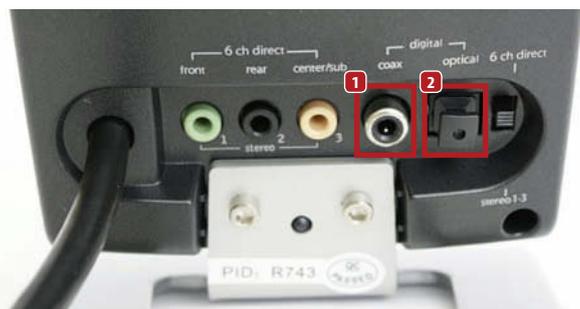
Klangs in Spielen, Filmen und Musik sowie der tollen Verarbeitung gewinnt das **Motiv 5** problemlos unseren Vergleichstest. Spürbare Abzüge gibt's nur bei der angesichts des Preises dünnen Ausstattung.

2. Platz Logitech Z-5500

Als einziges System im Test besitzt das Z-5500 einen Digital-Dekoder und punktet so mit der besten Ausstattung.

Das Besondere an Logitechs 280 Euro teurem **Z-5500** ist der eingebaute Digital-Dekoder. Damit können Sie digitale Klangquellen per optischem oder koaxialem Anschluss direkt an die Steuereinheit des **Z-5500** stöpseln. Üblicherweise besitzen 5.1-Systeme nur analoge Anschlüsse, die Umwandlung des digitalen 5.1-Klangs in analoge Signale übernimmt dann die Soundkarte. Dank des Dekoders eignet sich das **Z-5500** auch zum direkten Anschließen etwa einer PlayStation 3 oder einer Xbox 360, die Surround-Sound nur digital ausgeben. Aber Achtung: Wenn Sie Ihren PC digital an das System anschließen wollen, um so nur eine digitale statt drei analoge Strippen zu verlegen, benötigen Sie eine Soundkarte, die Dolby Digital Live oder DTS Connect beherrscht. Sonst kommt der digitale 5.1-Spieleklang nur in Stereo beim Boxensystem an.

Bedienen können Sie das **Z-5500** entweder mithilfe der kabelgebundenen Steuereinheit oder mit der beiliegenden Infrarot-Fernbedienung. Zusätzlich gibt's einen Kopfhöreranschluss sowie einen Stereoeingang und lange Lautsprecherkabel, die auch für größere Zimmer reichen.



Logitechs Z-5500 hat als einziges System einen integrierten Dekoder für digitalen Raumklang. Entsprechende Strippen schließen Sie entweder am koaxialen 1 oder optischen Anschluss 2 an.

Klanglich gefällt uns das **Z-5500** vor allem in Spielen und Filmen. Selbst leise Geräusche hören Sie im Kampfslärm problemlos heraus, und die Positionsbestimmung von Gegnern ist dank der guten Auflösung stets einfach. Auch krachende Explosionen und Granateinschläge bringen den Subwoofer nicht ins Schwitzen, allerdings fehlt im Vergleich zum **Motiv 5** deutlich Tiefgang in den niedrigen Frequenzen. Beim Film schauen überzeugt uns die klare Sprachwiedergabe des im Vergleich zu den vier Satelliten kräftiger ausgeführten Center-Lautsprechers. Nur bei Musik macht sich eine leichte Überbetonung der Höhen und eine etwas zu schwache Mittenwiedergabe bemerkbar. Unterm Strich ist das **Z-5500** ein vor allem in Spielen und Filmen überzeugendes 5.1-System mit toller Ausstattung und guter Verarbeitung.

3. Platz Teufel Concept E 100

Mit durchweg gutem Klang, aber absoluter Sparsausstattung konzentriert sich das Concept E 100 auf das Wesentliche.

Mit einem Preis von 180 Euro tritt das **Concept E 100** in die Fußstapfen des ehemals ähnlich teuren Klassikers **Concept E Magnum**. Das System war jahrelang unsere 5.1-Referenz und machte Teufel aufgrund des tollen Preis-Leistungs-Verhältnisses bei den PC-Spielern bekannt, ist aber nicht mehr erhältlich. Im direkten

Vergleich der beiden Systeme fällt zunächst die fehlende Fernbedienung des **Concept E 100** auf, das sich ausschließlich an der Subwoofer-Front steuern lässt, was bei der typischen Aufstellung unter dem PC-Tisch unpraktisch ist. Lautsprecherkabel und Adapter fehlen wie beim **Motiv 5**. Die solide Verarbeitung überzeugt dagegen durchgehend.

Auch klanglich kann das **Concept E 100** nicht beim großen Vorgänger mithalten. Zum einen reicht der kleinere und leistungsschwächere Subwoofer nicht so weit hinunter und liefert spürbar weniger Druck, zum anderen fallen auch die Ein-Wege-Satelliten im Vergleich zu den gewichtigeren Zwei-Wege-Varianten des **Concept E Magnum** ab. Klanglich wirkt sich das vor allem bei Musik aus, die weniger dynamisch und differenziert klingt. Trotzdem können Sie mit dem **Concept E 100** viel Spaß haben. **Battlefield: Bad Company 2** wartet mit einer präzisen und druckvollen Klangkulisse auf, die sich differenziert im Raum verteilt und eine exakte Ortung ermöglicht. Im klanglichen Vergleich mit Logitechs 100 Euro teurerem **Z-5500** liegt das **Concept E 100** leicht vorn, vor allem Musik gibt es etwas homogener und differenzierter wieder. Dafür punktet das **Z-5500** mit der deutlich besseren Ausstattung. Somit ist das **Concept E 100** ein durchweg gut klingendes 5.1-System zum fairen Preis. An den tollen Klang und das exzellente Preis-Leistungs-Verhältnis des legendären Vorgängers kommt es aber nicht heran.



Geklemmte Anschlüsse für die Lautsprecherkabel haben Vorteile, falls die Strippe ein Mal kaputt geht oder Sie die Boxen weiter entfernt aufstellen wollen.

4. Platz Teac XT-6

Für günstige 75 Euro klingt das XT-6 überraschend gut und eringt den Preis-Leistungs-Sieg.

Mit einem Preis von 75 Euro bewegt sich das Teac **XT-6** in der gehobenen Einsteigerklasse, geizt aber nicht mit Ausstattung. So besitzt es eine kabelgebundene Steuereinheit, die einen zusätzlichen Stereoeingang sowie einen Kopfhöreranschluss bietet und als Empfänger für die kleine Infrarot-Fernbedienung fungiert. Die Zwei-Wege-Satelliten sind zwar fest verkabelt, die Kabellängen reichen aber für die Aufstellung um den PC herum. Klanglich dürfen Sie natürlich keine Wunder erwarten, allein die Subwoofer der teureren Systeme wiegen ein Vielfaches des gesamten **XT-6**. Trotzdem erzeugt das Teac-System in Spielen eine lebendige und druckvolle Klangkulisse ohne eklatante Schwächen. Zwar fehlt es dem

Subwoofer bei lauten Explosionen an Detailtreue, Explosionen krachen aber trotzdem kräftig, und das Bassfundament bei Musik ist druckvoll, wenn auch nicht sehr definiert. Dazu kommt ein im Vergleich zu den anderen günstigen Vertretern homogeneres Klangbild durch die etwas präsentere Mitten der kleinen Zwei-Wege-Satelliten. Auch in Filmen schlägt sich das **XT-6** respektabel, nur extrem bombastische Soundtracks wie etwa bei **Der Herr der Ringe** überfordern das System auf höheren Lautstärken schnell. Mit niedrigerem Pegel, wie er direkt am Spiele-PC in der Regel ausreicht, können Sie die Hollywoodschinken aber problemlos genießen.

Alles in allem bietet das Teac **XT-6** einen sehr guten Kompromiss aus solider Ausstattung und druckvollem Klang – verdienter Preis-Leistungs-Sieger, auch wenn klanglich natürlich ein großer Unterschied zu den gewichtigeren, aber auch deutlich teureren Kandidaten im Test besteht.

Steuer-Zentrale

► Logitech Z-5500



► Sony SRS-D511



► Teac XT-6



► Philips SPA7650



► Creative T6160



Manche **Kabelfernbedienungen** bieten eine Fülle an Funktionen und Anschlüssen wie etwa die mit einem **Display** ausgestattete Steuerzentrale von Logitechs Z-5500. Sony, Teac und Philips spendieren da schon weniger Funktionsumfang, zumindest **Kopfhöreranschluss** und Stereoeingang sind aber dabei. Creative schließlich bringt beim günstigen Inspire T6160 nur ein **Lautstärkerad** samt An- und Abschaltfunktion unter.

5. Platz Philips SPA7650

Gut ausgestattetes 5.1-System, das dem Teac XT-6 klanglich und technisch ebenbürtig ist, aber 25 Euro mehr kostet.

Für 100 Euro bietet das Philips SPA7650 die übliche Ausstattung in der Preisklasse: Neben einer Kabelfernbedienung mit Kopfhöreranschluss besitzt es einen zusätzlichen Stereo-Eingang, an den Sie etwa MP3-Player mit 3,5-Millimeter-Klinken-Stecker anschließen können. Mithilfe der integrierten Upmix-Funktion lassen sich die Stereosignale auf Wunsch auch auf allen Lautsprechern wiedergeben; eine Fähigkeit, die dem Teac XT-6 fehlt.

Klanglich kann das SPA7650 durchaus überzeugen. Die Bässe haben angesichts des günstigsten Preises ordentlich Druck, allerdings liefern sie nicht die Präzisi-

on und Dynamik der Systeme von Teufel und Logitech. Zudem reichen sie lange nicht so weit hinab wie bei den wesentlich größeren Subwoofern der Konkurrenten. Musik klingt außerdem häufig etwas kratzig, weil die kleinen Plastik-Satelliten besonders im Mittenbereich deutliche Schwächen aufweisen und die Höhen so überbetont wirken. Für die Räumlichkeit in Spielen hat das aber eher wenig Auswirkungen, und das Mittendrin-Gefühl kommt auch beim SPA7650 auf. Die dichte Soundkulisse von **Battlefield: Bad Company 2** nahm uns jedenfalls sofort gefangen und wirkt schön dicht.

Bis auf die einen Meter längeren, fest verlöteten Strippen der hinteren Satelliten sowie die Upmix-Funktion hat das SPA7650 aber keine Vorteile gegenüber dem Teac XT-6. Ob Ihnen das die 25 Euro Aufpreis Wert ist, müssen Sie selbst entscheiden.

6. Platz Creative Inspire T6160

Sehr günstig, aber mit Qualität an den richtigen Stellen. Creatives Einsteiger-Set ist unsere Empfehlung für Sparfüchse.

Nur 55 Euro kostet Creatives Inspire T6160 und gehört damit zur absoluten Einsteigerklasse. Trotzdem macht es in unserem Test eine gute Figur. Zum einen bietet es wie die teureren Modelle eine Kabelfernbedienung und ausreichend lange, wenn auch fest verdrahtete Lautsprecherstrippen. Zum anderen besitzt es angesichts des sehr günstigen Preises überraschende klangliche Qualitäten. Hauptanteil daran trägt der einigermaßen druckvolle Subwoofer, der Spiele und Filme mit einem ordentlichen Fundament unterlegt, ohne dabei zu wummern oder zu dröhnen. Zumindest solange Sie nicht zu sehr aufdrehen.

Nur auf höheren Lautstärken gibt es unschöne Verzerrungen, was aber auch bei den etwas teureren Systemen der Fall ist. Direkt vor dem Spiele-PC klingen Panzergeschütze und Granateinschläge aber durchaus wuchtig und imposant, auch die Ortung von Gegnern gelingt bei entsprechender Aufstellung der Boxen dank der guten Räumlichkeit problemlos.

Die größten Schwächen machen sich beim Musikhören bemerkbar, wo der Subwoofer dann doch unpräzise, aber wenigstens druckvoll zu Werke geht und sich die Mittenschwäche der kleinen und leichten Satelliten zeigt. Solange Sie das Inspire T6160 nur zur Hintergrundbeschallung direkt am PC einsetzen, bleibt aber auch die Musikwiedergabe weitgehend akzeptabel. Fazit: Wer möglichst günstig zu durchaus überzeugendem Raumklang gelangen möchte, macht beim Creative Inspire T6160 nichts verkehrt.

Testergebnisse

1	2	3	4
Motiv 5	Z-5500	Concept E 100	XT-6
Hersteller / Preis: Teufel / 500 Euro	Logitech / 280 Euro	Teufel / 180 Euro	Teac / 75 Euro
Technische Angaben			
Leistung: Subwoofer / Satelliten: 300 / 100 Watt Sinus	188 / 1x 69 + 4x 62 Watt Sinus	125 / 100 Watt Sinus	35 / 11 Watt RMS
Endstufen / Decoder / Stereo-Eingang: 6 / - / -	6 / ja / ja + 2x digital (opt. + koax.)	6 / - / -	6 / - / ja
Frequenzgang / Klangregler: keine Angabe / Bass, Center, Rear	33 - 20.000 Hz / Bass, Center, Rear	keine Angabe / Bass	30 - 22.000 Hz / Bass, Rear
Kabellängen vorn / hinten: keine Kabel dabei	4,0 / 7,0 Meter	keine Kabel dabei	1,8 / 4,5 Meter
Fernbedienung / Upmix: Infrarot / ja	Kabel, Infrarot / ja	- / ja	Kabel / -
Extras / Garantie: Crossover-Regler / 2 bis 12 Jahre	Kopfhöreranschluss / 24 Monate	- / 2 bis 12 Jahre	Kopfhöreranschluss / 24 Monate
Bewertung			
Klang Spiele 40% 40/40	34/40	34/40	26/40
Pro & Kontra: + sehr klar aufgelöst + tolle Räumlichkeit + extrem mächtiger Bass + sehr dynamisch	+ klar aufgelöst + sehr gute Räumlichkeit + sauberer Bass + druckvoll + Bässe nicht besonders tief	+ klar aufgelöst + sehr gute Räumlichkeit + sauberer Bass + druckvoll + Bässe nicht besonders tief	+ gute Auflösung + druckvoll + gute Räumlichkeit + Höhen überbetont
Klang Musik 20% 20/20	16/20	17/20	13/20
Pro & Kontra: + abgründtief, dynamischer Bass + sehr homogenes Klangbild + gute Mittenwiedergabe	+ saubere Wiedergabe + dynamisch + sauberer Bass + aber nicht sehr druckvoll + Mitten zu schwach	+ saubere Wiedergabe + dynamisch + sauberer Bass + aber nicht sehr tief + Mitten zu schwach	+ insgesamt solide + druckvoller Bass + Mitten zu schwach
Pegelfestigkeit 20% 20/20	18/20	18/20	12/20
Pro & Kontra: + sehr pegelfest + reicht auch für große Räume + keine Schwankungen bei hoher Lautstärke	+ pegelfest + reicht für mittlere Räume + auch hohe Lautstärken verzerrungsfrei	+ pegelfest + reicht für mittlere Räume + auch hohe Lautstärken verzerrungsfrei	+ relativ pegelfest + nur für kleine Räume
Technik 10% 8/10	9/10	7/10	5/10
Pro & Kontra: + gut verarbeitet + Klemmanschlüsse + massive 2-Wege-Satelliten + kein Decoder + Upmix-Funktion	+ gute Verarbeitung + Decoder + Klemmanschlüsse + kräftiger Center + Upmix + Ein-Wege-Satelliten	+ gute Verarbeitung + Klemmanschlüsse + großer Subwoofer + Upmix + nur Ein-Wege-Satelliten	+ Verarbeitung ok + fest verkabelt
Ausstattung 10% 6/10	9/10	4/10	7/10
Pro & Kontra: + Infrarot-Fernbedienung + alle Kanäle regelbar + keine Kabel oder Adapter + sonst nichts	+ Kabel- und IR-Fernbedienung + alle Kanäle regelbar + Kopfhöreranschluss + Digitaleingänge + lange Kabel	+ Bass-Regler + keine Kabel oder Adapter dabei + keine Fernbedienung + kein zusätzlicher Stereo-Eingang	+ Fernbedienung + Bass-Regler + Kopfhöreranschl. + Stereo-Eingang + Kabellänge reicht nur direkt am PC
Fazit			
Wer 500 Euro plus die trotzdem noch nötigen Kabel im Budget hat, darf beim Motiv 5 zuschlagen – klanggewaltiger Testsieger!	Rundum-sorglos-Paket mit überzeugendem Spiele-Klang sowie dicker Ausstattung inklusive Dekoder und Digital-Eingängen.	Gut klingendes Boxen-Set mit Minimal-Ausstattung. Im Vergleich zum Vorgänger und Klassiker Concept E Magnum zu teuer.	Für 75 Euro klingt das XT-6 erstaunlich druckvoll und liefert gut aufgelösten Raumklang. Unterm Strich verdienter Preis-Leistungs-Sieger!
Preis/Leistung Ausreichend 94	Befriedigend 86	Befriedigend 80	Gut 63

7. Platz

Sony SRS-D511

An und für sich solides 5.1-System, dessen mieser Subwoofer viele Wertungspunkte kostet.

Hinsichtlich der Ausstattung macht Sony beim 85 Euro teuren **SRS-D511** nichts falsch. Es bietet eine Kabelfernbedienung, einen zusätzlichen Stereoeingang inklusive Upmix-Funktion und außerdem sogar separate Klangregler für jeden Kanal. Die Kabel für die hinteren Satelliten sind mit drei Metern aber etwas kurz geraten.

Im Klangtest hagelte es allerdings kräftig Punkteabzug. Obwohl der Subwoofer hinsichtlich Größe, Gewicht und Leistungsdaten auf einem Niveau mit den ähnlich teuren Kandidaten liegt, enttäuscht er im Klangtest eklatant. Zunächst dachten wir an eine falsche Verkabelung, weil wir uns den Mangel an tiefen Tönen

nicht erklären konnten. Nach Anheben des Pegels wurde aber klar, dass der Basszweig in der Ausgangseinstellung einfach nicht mehr Fundament liefert. Selbst in der maximalen Einstellung bleibt er sehr kraftlos. Dadurch wirkt vor allem Musik blechern, und auch Spielen fehlt der nötige Wumms im Tieftonsegment. Zwar ist die Auflösung der Raumklangkulisse solide, insgesamt aber klingt das System deutlich zu schwachbrüstig und wird selbst von Creative's **T6160** deutlich überholt.

8. Platz Gembird WCS-6006

Minimal ausgestattet kann das Gembird-System als Einstieg dienen, für etwas Aufpreis gibt's aber spürbar mehr.

Mit einem Preis von nur 40 Euro stellt Gembird mit dem **WCS-**



Eine drahtlose Infrarot-Fernbedienung bringen nur das Teufel Motiv 5 (links), Logitech Z-5500 (Mitte) und Teac XT-6 (rechts) mit.

6006 das günstigste Lautsprechersystem im Test. Das zeigt sich sowohl an den kurzen Kabeln als auch am Subwoofer, der die geringsten Ausmaße im gesamten Testfeld aufweist. Sonderausstattung wie zusätzliche Eingänge oder eine (Kabel-)Fernbedienung gibt's ebenfalls nicht.

Trotzdem schafft auch das **WCS-6006** im Spieletest eine durchaus überzeugende Räumlichkeit, obwohl es spürbar an Klarheit und Druck fehlt. Immer-

hin ist der Bass im Gegensatz zum Sony-System vorhanden und sorgt für ein spürbares, wenn auch etwas dünnes Fundament. Zum Musikhören eignet sich das **WCS-6006** aufgrund der kaum vorhandenen Mittenwiedergabe und der Verzerrungen bereits ab mittleren Lautstärken aber nur in sehr leisen Einstellungen. Trotzdem: Für 40 Euro eine respektable Leistung, wenn wir Ihnen auch eher das 15 Euro teurere Creative **T6160** empfehlen.

FK



5	6	7	8
SPA7650	Inspire T6160	SRS-D511	WCS-6006
Hersteller / Preis Philips / 100 Euro	Creative / 55 Euro	Sony / 85 Euro	Gembird / 40 Euro
Technische Angaben			
Leistung: Subwoofer / Satelliten 25 / 1x 15 + 4x 12,5 Watt Sinus	20 / 6 Watt Sinus	25 / 5 Watt Sinus	5 / 2 Watt RMS
Endstufen / Decoder / Stereo-Eingang 6 / - / ja	6 / - / -	6 / - / ja	6 / - / -
Frequenzgang / Klangregler keine Angabe - 20.000 Hz / Bass	40 - 20.000 Hz / Bass	30 - 20.000 Hz / Bass, Center, Rear	60 - 18.000 Hz / Bass
Kabellängen vorn / hinten 1,8 / 5,5 Meter	1,7 / 4,0 Meter	2,0 / 3,0 Meter	1,6 / 2,8 Meter
Fernbedienung / Upmix Kabel / ja	Kabel / -	Kabel / ja	- / -
Extras / Garantie Kopfhöreranschluss / 24 Monate	- / 12 Monate	Kopfhöreranschluss / 24 Monate	- / 12 Monate
Bewertung			
Klang Spiele 40% 26/40	23/40	19/40	19/40
Pro & Kontra + gute Auflösung + gute Räumlichkeit + druckvoll - Höhen überbetont	+ gute Auflösung + überzeugende Räumlichkeit + solider Bass - Bass wenig Volumen	+ solide Auflösung + gute Räumlichkeit - kaum Bass - wenig druckvoll	+ Räumlichkeit ok + Bass solide angesichts der Größe - aber dumpf und undefiniert
Klang Musik 20% 13/20	11/20	9/20	8/20
Pro & Kontra + insgesamt solide + druckvoller Bass - Mitten zu schwach	+ befriedigende Auflösung + Bass matscht nicht + leise ok - wenig druckvoll - Mitten schwach	+ leise ok - Bass praktisch nicht vorhanden - blecherner Klang	+ Bassfundament vorhanden ... - aber sehr undefiniert - Mitten nicht vorhanden
Pegelfestigkeit 20% 11/20	10/20	10/20	9/20
Pro & Kontra + einigermaßen pegelfest - nur für kleine Räume	+ einigermaßen pegelfest + reicht nur für kleine Räume - bei hoher Lautstärke Verzerrungen	+ einigermaßen pegelfest + reicht nur für kleine Räume - bei hoher Lautstärke Verzerrungen	+ leise ok - nur für sehr kleine Räume + Verzerrungen schon bei mittleren Lautstärken
Technik 10% 6/10	5/10	5/10	5/10
Pro & Kontra + Verarbeitung ok + Upmix-Funktion - fest verkabelt	+ Verarbeitung ok - fest verkabelt	+ Verarbeitung ok + Upmix-Funktion + Subwoofer zu schwach - fest verkabelt	+ Verarbeitung ok - fest verkabelt
Ausstattung 10% 7/10	5/10	8/10	4/10
Pro & Kontra + Fernbedienung + Bass-Regler + Kopfhöreranschl. + Stereo-Eingang - Kabellänge reicht nur direkt am PC	+ Fernbedienung + Bass-Regler + kein Stereo-Eingang - Kabellänge reicht nur direkt am PC	+ Fernbedienung + Kanäle regelbar + Kopfhöreranschl. + Stereo-Eingang - Kabellänge reicht nur direkt am PC	+ Bass-Regler + sonst nichts - Kabellänge reicht nur direkt am PC
Fazit			
In Spielen und Filmen gefällt uns der klare Surround-Sound. Musik mangelt es vor allem im Mittenbereich aber an Ausgewogenheit.	Ein erstaunlich druckvolles und recht homogenes Klangbild zeichnet das günstige Inspire T6160 aus - für Sparfüchse!	Ausstattung und Verarbeitung gehen in Ordnung, der kaum vorhandene Bass kostet jedoch mächtig Punkte.	Spiele untermalt das kleine 5.1-System einigermaßen druckvoll. Für etwas Aufpreis gibt es woanders aber spürbar mehr.
Preis/Leistung Ausreichend 63	Gut 54	Ausreichend 51	Befriedigend 45